

gegen Regen und Schmutz, und bei der es keine Rosterscheinungen darunterliegender Eisenteile mehr gibt.

Bei dieser ersten internationalen Automobilausstellung, in der Amerika ziemlich stark vertreten ist, sind recht deutlich die großen Fortschritte der deutschen Kraftfahrzeugindustrie festzustellen.

Bedauern erweckt die Feststellung, daß die deutsche Industrie sich viel zu wenig mit den Typen befaßt, die am meisten gefragt sind, beispielsweise mit einem Sechs-Zylinder-Wagen, der mit $2\frac{1}{2}$ -Liter-Motor und geschlossener vier-sitziger Karosserie bis sechstausend Mark zu verkaufen wäre. Da hierin die Nachfrage das inländische Angebot verkäuflicher Fabrikate übersteigt, ist auch im kommenden Jahr noch mit einem erheblichen Absatz der Ausländer zu rechnen.



Käte Wilczynski

Der ganz offene Wagen ist fast ausgestorben und wird bei deutschen Fabrikaten durch das Kabriolett ersetzt, das in begeisternden Ausführungen von vielen unserer Karosseriefabriken serienmäßig hergestellt wird. Hierin sind wir Amerika weit voraus.

Fast alle Innensteuerkarosserien sind harmonisch geworden, die Ausstattungen geschmackvoll, sachlich, vollkommen, ohne Ueberladung.

Welch unermeßlicher Weg von Automobilen noch um 1909, bei denen deutlich der Kutschwagen mit fortgenommener Deichsel und ausgespannten Pferden zu erkennen war, bis zur heutigen in allen Teilen abgerundeten Linie. Die Erscheinung des geräuschlos daherkommenden Viel-Zylinders mit seinen wohlgegliederten Abmessungen erregt nunmehr ein Wollustgefühl im künstlerisch Empfindsamen.

„Das Auto hat seine Proportionen gefunden.“